

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 19. Oktober 2015 um 14:52 Uhr

Lappen weg, Strafverfahren am Hals:

Autofahrer (20) rast mit 132 Sachen durch Hameln – und der Videowagen der Polizei hinterher



Montag 19. Oktober 2015 - **Hameln (wbn)**. Das war definitiv schneller als die Polizei erlaubt! Ein 20 Jahre alter Audi-Fahrer aus Nordrhein-Westfalen ist am Samstagabend mit bis zu 132 Kilometern pro Stunde über die Wangelister Straße gerast – mit dem zivilen Videowagen der Polizei im Windschatten.

Der nahm die rücksichtslose Fahrweise des 20-Jährigen sodann auf Video auf und dokumentierte außerdem, wie der Mann andere Verkehrsteilnehmer übel gefährdete. An der Kreuzung Wangelister Straße/Böcklerstraße preschte der Audi-Fahrer mit Tempo 140 über die Kreuzung, hätte beinahe einen anderen Wagen gerammt. Die Folge: Bis hierhin und nicht weiter! Die Polizisten stoppten den Autofahrer und kassierten sofort den Führerschein ein.

(Zum Bild: Video-Beweis: An dieser Kreuzung an der Wangelister Straße hat der Fahrer des dunklen Audi einen anderen Autofahrer akut gefährdet. Seine Geschwindigkeit während dieser Aufnahme: Rund 140 Kilometer pro Stunde! Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Andere Verkehrsteilnehmer akut gefährdet: Polizei Hameln zieht Raser aus dem Verkehr

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 19. Oktober 2015 um 14:52 Uhr

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hameln:

„Ein 20-jähriger Autofahrer aus Nordrhein-Westfalen musste am Samstagabend seinen Führerschein abgeben, nachdem er auf der Wangelister Straße durch überhöhte Geschwindigkeit und Straßenverkehrsgefährdung auffiel.

Der 20-jährige Fahrer eines Audi fiel der Besatzung einer Zivilstreife, die mit einem speziellen Videofahrzeug (PPS-Fahrzeug) im Rahmen von Verkehrsüberwachungsmaßnahmen unterwegs war, gegen 22.45 Uhr auf. Der Audi war mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit auf der Pyrmonter Straße bzw. Wangelister Straße stadtauswärts unterwegs. In einem Streckenabschnitt, in dem eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h zulässig ist, fuhr der Audi mit bis zu 132 km/h. Die Kreuzung Wangelister Straße / Böcklerstraße / Wangelister Feld (die Ampel war ausgeschaltet) passierte er mit 140 km/h (zulässig sind hier 70 km/h). Hier kam es beinahe zu einer Kollision mit einem aus dem Wangelister Feld einbiegenden Pkw, dessen Fahrer offenbar nicht mit der hohen Geschwindigkeit rechnete (siehe Foto). Durch die rücksichtslose Fahrweise des 20-Jährigen sind die Insassen des bislang unbekanntes Fahrzeuges konkret gefährdet worden.

Unbeeindruckt setzte der Audi-Fahrer seine Fahrt mit hohem Tempo fort und erreichte vor der Berkeler Warte eine Spitzengeschwindigkeit von 151 km/h. An der Werkstraße konnte der Audi gestoppt werden. Die Staatsanwaltschaft Hannover ordnete die Beschlagnahme des mitgeführten Führerscheins an. Gegen den jungen Mann wurde ein Strafverfahren wegen Gefährdung des Straßenverkehrs eingeleitet.

Mit einem hohen Bußgeld, einem Punkteeintrag im Fahreignungsregister und einem Fahrverbot muss hingegen ein 21-jähriger VW-Fahrer rechnen. Dieser ist vom Messfahrzeug am Samstagabend gegen 18.20 Uhr auf der Bundesstraße 83 im Bereich Hess. Oldendorf mit 149 km/h erfasst worden.“